

handhabte Schreibweise aller von „Sulphur“/„Sulfur“ abgeleiteten Bezeichnungen der hier behandelten Schwefelverbindungen.

Der vorliegende Band hat mit seinen insgesamt 3037 Literaturzitaten sowie sorgfältig gestalteten Autoren- und Inhaltsverzeichnissen den Charakter eines Handbuches und sollte aufgrund seiner hohen Qualität in keiner Bibliothek fehlen, da er nicht nur für „Schwefelchemiker“ außerordentlich nützlich und ergiebig ist.

Eberhard Wenschuh
Berlin

Umweltchemie. Von C. Bliefert. VCH Verlagsgesellschaft, Weinheim, 1994. 453 S., Broschur 68.00 DM. – ISBN 3-527-28692-6

Das gesamte Gebiet der Umweltchemie umfassend darzustellen, ist aufgrund der komplexen Vernetzung natürlicher und anthropogen beeinflußter Prozesse nach wie vor eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe. Das vorliegende Buch, das aus einer Vorlesung im Chemieingenieurwesen entstanden ist und eine grundlegende, verständliche Einführung in die Thematik geben soll, folgt de facto in seiner Konzeption und Gliederung der Umweltschutzgesetzgebung, die auch einen Schwerpunkt in allen Teilen bildet. Zunächst werden jeweils geowissenschaftliche Grundlagen vorgestellt, d. h. natürliche Bestandteile, Eigenschaften und Prozesse beschrieben – zum Teil und wohl bewußt auf Allgemeinbildungsniveau –, danach anthropogene Belastungen diskutiert. In Anlehnung an die Gesetzgebung ergibt sich als weiterer Schwerpunkt die Behandlung von Fragen des „chemischen Umweltschutzes“ und der Technologien zur Verminderung von Umweltbelastungen. Konsequent konzentriert sich der Autor auf chemische und physikalische Themen; biologische Wirkungen werden nur gelegentlich, ohne Details zu diskutieren, erwähnt.

Das erste Kapitel befaßt sich mit Umwelt und Stoffen im Sinne der integrierten Betrachtung von Chemikaliengesetz/Gefahrstoffverordnung, wobei als Hintergrund anthropogene Tätigkeiten allgemein und eine einfache Geochemie vorgestellt werden. Zu Entstehung und Aufbau der Erde werden als Auswahl Elemente, Atmosphäre, einige Lebensvorgänge, Stoffkreisläufe und Ressourcen beschrieben. Die intrinsischen Stoffeigenschaften, welche ihr Verhalten in der Umwelt bestimmen, sind mit den Produktions-, Emissions- und Anwendungsinformationen in einem Abschnitt zusammengefaßt. Auch

das Umweltrecht wurde allgemein einbezogen. Angesichts der Bedeutung der EU-Richtlinien für die nationale Umweltschutzgesetzgebung ist deren Darstellung etwas kurz. Ein Anhang enthält eine Liste relevanter Verordnungen für den gesamten Bereich des nationalen stofflichen Umweltschutzes.

Die Kapitel 2 bis 4 behandeln medienorientiert die Umweltchemie: Beim Medium Luft findet sich eine einfache Beschreibung der Atmosphäre; ferner kommen chemische Prozesse und Transportprozesse zur Sprache, Quellen und Senken von Stoffen, Grundlagen der Photochemie, klassische Luftschaadstoffe einschließlich Ozon und Aerosolen sowie flüchtige organische Verbindungen. Beim Medium Wasser werden Eigenschaften und Reaktionen beschrieben, der Wasserkreislauf und allgemeine sowie spezielle Wasserbelastungen, Trinkwassergewinnung und Abwasserreinigung. Beim Medium Boden werden unter anderem Konsequenzen der Landwirtschaft, Erosion und Düngung behandelt sowie spezieller Versauerung, Pflanzenschutzmittel und Schwermetalle. Altlasten werden nur kurz angesprochen. Ein weiteres, kurzes Kapitel handelt von der Abfallproblematik, wobei Fragen zu Entsorgung, Recycling und Sonderabfall schlagwortartig besprochen werden.

Es ist dem Autor hervorragend gelungen, Fakten und Zusammenhänge einfach und soweit möglich umfassend darzustellen. Das Buch enthält eine Fülle von Informationen, welche pragmatisch und logisch aufgeführt sind. Um dies zu erreichen, werden häufig gleiche oder ähnliche Sachverhalte an mehreren Stellen unter verschiedenen Aspekten wiederholt, aber gerade dies vertieft das Verständnis von Zusammenhängen. Auf eine kritische Auseinandersetzung zur Sicherheit von Aussagen, zum Grad der Kenntnisse, zu alternativen Vorstellungen und auch zur „Qualität“ der Gesetzgebung wurde dagegen verzichtet.

Da das Buch einen gewissen lexikalischen Charakter hat, kommt dem Register eine besondere Bedeutung zu. Bei einer Neuauflage sollte es kritisch verbessert werden, besonders im Hinblick auf Vollständigkeit und Einbeziehung von Querverweisen. Das Buch ist mit Kurzinformatio-nen auf der Randspalte und einfachen, gut nachzuvollziehenden Grafiken gut aufgemacht und leicht lesbar.

Die „Umweltchemie“ von Claus Bliefert ist allen an Chemie und Umwelt interessierten Studierenden als Einführungs- und Nachschlagewerk zu empfehlen. Die darin enthaltenen Informationen und Darstellungen der Zusammenhänge ge-

ben jedem, auch dem gebildeten Laien, der ein Minimum an chemischen Grundkenntnissen hat, die Voraussetzung, sich ein eigenes Bild und Urteil zu der Problematik anthropogener stofflicher Belastungen der Umwelt zu entwickeln.

Werner Klein
Fraunhofer-Institut für Umweltchemie
und Ökotoxikologie
Schmallenberg

Talking Back to Prozac: What Doctors Aren't Telling You about Today's Most Controversial Drug. Von P. R. Breggin und G. Ross Breggin. St. Martin's Press, New York, 1994. 273 S., geb. 19.95 \$. – ISBN 0-312-11486-9

Audiatur et altera pars!
(Schenke auch der anderen Seite Gehör!)

In vielerlei Hinsicht ist dieses Buch das Spiegelbild von P. D. Kramers kontroversem Bestseller *Listening to Prozac* (Viking, 1993; eine Besprechung findet sich bei G. B. Kauffman, *American Scientist* 1995, 83, 90–91). Beide Bücher wurden von praktizierenden Psychiatern geschrieben; beide befassen sich mit dem Wirkungsmechanismus von Antidepressiva, speziell mit der Klasse der Selektiven Serotoninwiederaufnahmehemmern (SSRIs), zu der Prozac*, von vielen als das Antidepressivum der neunziger Jahre gefeiert, gehört; beide erzählen von der Entwicklung und Prüfung von Prozac und bringen dazu detaillierte persönliche Fallstudien und Beispiele von positiven und negativen Effekten des Wirkstoffs; beide diskutieren die ethischen Aspekte einer Gabe dieses Wirkstoffs als „Stimmungsaufheller“, von Kramer als „kosmetische Psychiatrie“ bezeichnet; und beide wurden – obgleich mit umfangreicher Dokumentation versehen – für ein breites Publikum geschrieben. Hier endet die Ähnlichkeit allerdings.

Dr. med. Peter R. Breggin, der die ersten medizinischen Bücher über die hirnschädigenden Effekte von Elektroschock- und Psychopharmakabehandlungen schrieb, ist einer der führenden Kritiker der biologischen Psychiatrie. Seine Bemühungen um eine Reform führten zu zahlreichen Artikeln und Büchern sowie zu Auftritten in amerikanischen Medien („Sixty Minutes“, „20-20“, „Dan Rather Reports“). Seine Frau, Ginger Ross Breggin, ist Direktorin für Forschung und Lehre am

[*] Der Wirkstoff von Prozac, Fluoxetin, wird in Deutschland als Fluctil (Beiersdorf-Lilly) vertrieben.